

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Petra Wolters

Interner Titel: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Weitsprung 1

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Wolters, P. (1999). Bewegungskorrektur im Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

„Ihr macht es ja immer noch nich' richtig.“

Nach mehreren Durchgängen im Weitsprung holt die Lehrerin die Kinder einer 5.Klasse zusammen. Sie stehen in zwei Riegen dicht vor ihr.

L: Ordentlich anlaufen und ordentlich abspringen! Das war, was ich vorhin gesagt habe. Achtet doch mal bitte auf den Absprung. Ihr springt gar nicht ab. Ihr könnt, dann könnt ihr auch 'n großen Schritt machen. Ihr müßt mal ordentlich abspringen (zeigt die Streckung und den Schwungbeineinsatz beim Absprung), (vorwurfsvoll) Wozu haben wir denn den Kasten benutzt, damit ihr schön hoch mal abspringt.

S1: Den Kasten ham wir doch gar nich' benutzt.

L: Doch, da warst du nur nich' da.

S2: Ich nich', ich war auch nich' da.

SS: Ich auch nich'. Wir war'n auch nich' da. Ja, wir war'n auch nich' da.

L: (unwirsch) Ja, ok. Also: anlaufen, ordentlich abspringen. Und nich' vorm Heiken langsamer werden (hält dabei den Zeigefinger mahnend nach oben).

S3: Womit soll 'n wir landen ?

L: In Schrittstellung (zeigt es), wie wir es vorhin gemacht haben.

S3: (macht die Schrittstellung nach) So, oder wie?

L: Jaa, so (zeigt es nochmals).

So. Ordentlich anlaufen!

Die Schülerinnen und Schüler zögern noch, während die Lehrerin zur Weitsprunggrube geht.

L: Macht ihr, bitte?

Viele Kinder springen relativ flach in die Grube. Die meisten bemühen sich, in Schrittstellung zu landen. Manche werden, je näher sie dem Absprung kommen, desto langsamer. Dafür laufen sie aber mit voller Geschwindigkeit los. Andere lassen ihr Schwungbein beim Absprung hängen oder „zucken“ nur kurz damit. Nach zwei Durchgängen, während derer die Lehrerin auch einzelne korrigiert begibt sie sich erneut zu den zwei Riegen.

- L: Kommt ihr noch mal bitte alle zusammen ?
Wir benutzen jetzt nochmal die Kästen mit, mit längerem Anlauf. Aber: achtet bei diesem Mal jetzt wirklich drauf, daß ihr das Bein mit hochnehmt, wenn ihr abgesprungen seid (zeigt Schwungbeinbewegung). Wie gesagt, das is' n Schwungbein,
- S4: (gleichzeitig mit L) Ok. Das harn wir doch gemacht... (unverständlich)
- L: damit könnt ihr Schwung nehmen. Damit kriecht ihr ne größere Weite. (...)
Also: wenn ihr draufkommt auf den Kasten, ordentlich abspringen und auf das Schwungbein achten.

Die Lehrerin stellt zwei kleine Kästen als Absprunghilfen auf. Da die Kästen für die Kinder ziemlich hoch sind, bremsen einige vorher ab und springen auch eher vorsichtig statt kraftvoll ab. Andere zeigen aber dynamische Sprünge mit deutlichem Schwungbeineinsatz. Das Fliegen durch den erhöhten Absprung scheint den meisten viel Spaß zu machen. Die Lehrerin gibt einzelnen Schülerinnen und Schülern Hinweise und beendet nach zwei Durchgängen die Übung.

- L: So, halt!
- S4: Schon wieder?
- L: Jetzt nehmen wir die Kästen mal wieder weg (zieht die Kästen beiseite und geht zu den wartenden Riegen). Hört ihr bitte mal zu. Eben haben einige das sehr schön gemacht mit dem Schwungbein. Nur leider einige noch nicht aber wir müssen leider weiter-machen. Und jetzt ganz normal nochmal abspringen, ordentlich anlaufen. Das is 'n Steigerungslauf und kein abfallender Lauf. Und auf das Schwungbein achten.

Ein Mädchen meldet sich.

- L: Ja?
- S5: Mit 'm Schwungbein nochmal?
- L: Ja, ordentlich das Schwungbein mitnehmen (zeigt es), ja?

Die Lehrerin stellt sich wieder an die Weitsprunggrube, wo sie die nächsten zwei Durchgänge beobachtet. Danach ruft sie die Gruppe wieder zusammen.

- L: Also, kommt nochmal zusammen.
- S2: (unmutig) Schon wieder?
- L: Ja, schon wieder. Ihr macht es ja immer noch nich' richtig.
- SS: (durcheinander, sich verteidigend, aggressiv) Ja, können wir ja auch nich'...
(unverständlich)
- L: Nein.
- S6: ...sonst wären Sie ja auch im Unterricht überflüssig, nä?
- L: Ja, richtig. Also, achtet bitte noch mal ganz doll auf das Schwungbein.
Einige drücken es ... (schiebt eine Schülerin in ihre Riege zurück). Hört ihr mir bitte zu. Ihr sollt auf das Schwungbein achten. Welches Schwungbein is' bei dir das Schwungbein (zeigt auf einen Schüler)?
- S7: Das Sprungbein...
- L: Nich' das Sprungbein, Schwungbein.
- S5: meldet sich und zeigt auf ihr Schwungbein.
- L: Ja. Das? Wenn du mit rechts abspringst, is' das dein Schwungbein.
- S6: Ist das egal, welches?
- L: Was?
- S6: Ist das egal, welches?
- L: Nein. Wenn du mit rechts springst, dann is' automatisch links dein Schwungbein.
- S6: Ja, weiß ich ja, mein' ich ja.
- L: Ja, genau, links, das isses.
Ja, und da achtet bitte nochmal ganz doll drauf ja? Gut.
- S2: Ey, is' doch schon halb eins, oder?
- L: Nein, is' noch nich' halb, zwanzig nach.

Die Schülerinnen und Schüler machen erneute Versuche.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wolters, P.: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Weitsprung

In: <http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp->

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//wolters_weitsprung1_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//wolters_weitsprung1_1_ofas.pdf),

Datum des letzten Zugriffs 07.12.2015